



Felix Freiherr v. Stenglin

Demnächst erscheint:

Ⓛ Kloster Sommer

von Felix Freiherrn v. Stenglin



Geheftet
Mark
7.20

Gebund.
Mark
10.80

Dreifarbiges Entwurf: J. Häder.

Ein heiterer Roman

Nach mehrjähriger Pause tritt der Verfasser mit einem neuen humoristischen Buch an die Öffentlichkeit. Köstlich ist ihm sein „Kloster Sommer“ gelungen! Anmut und Versonnenheit treten mit dem Frühling zum Reigen an. Denn der Lenz hält tändelnd seinen Einzug in das heckenumsponnene Fräuleinstift altmecklenburgischer Adelsdamen, allwo sich die Handlung abspielt.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein
„fedes Berliner Mädchel“,

das hier bei seiner ehrwürdigen Tante von einigen kleinen Verschrobenheiten gesunden soll.

Ob das wohl so geschieht, wie es die fürsorglichen Verwandten sich dachten?

Frühere Werke

Felix Freiherrn von Stenglins:

Geheftet je M. 4.55 / Gebunden je M. 7.80

's Re'ment. Roman.

Das Höchste. Roman (nur noch broschiert)

Die Anderen. Die Geschichte einer Liebe.

— Verlangzettelt anbei. —

Demnächst erscheint:

Felix Freiherr von Stenglin

Der Synodale

Eine fast wahre Geschichte



Verlag von
Heinrich Minden Dresden u. Leipzig

Geheftet
Mark
3.—

Gebund.
Mark
5.70

Zweifarbiger Entwurf: Walter Thamm

Fünfte Auflage

Tiefe Wahrheiten liegen der übermütigen Erzählung vom „Synodalen“ zugrunde, und wir haben es nicht nur mit heiteren Wirkungen zu tun, so sehr diese den Leser belustigen mögen. Vielmehr rufen uns die Erlebnisse des biederen und selbstsicheren

Landpastors Klemm im Sündenbabel Berlin

die Mahnung zu: Glaube keiner, erhaben zu sein über menschliche Schwächen! Mit Aburteilen ist es nicht getan und nicht mit Verboten. Man suche zu verstehen!

Dieses Verstehenlehren zieht sich wie ein goldener Faden durch das gesamte Schaffen des Dichters Stenglin. Ⓛ

Frühere Werke

Felix Freiherrn von Stenglins:

Geheftet je M. 3.90 / Gebunden je M. 7.15

Drei Hofgeschichten. Erzählgn. (nur noch brosch.)

Im Krug zur Hölle. Erzählung.

Der Jugendweg. Zwei kleine Stücke. Geh. 1.95

— Verlangzettelt anbei. —

Heinrich Minden Verlag / Dresden

März 1920.